

# KUNST HALLE BREMEN



## ➤ Wilhelm Heinrich Focke (\*Bremen 1878 - † Bremen 1974), Maler *Pferdegespann im Watt*, 1920er Jahre

### Werkbeschreibung:

Focke war ein leidenschaftlicher Reiter und Pferdliebhaber. Pferde gehörten zu seinen liebsten Modellen, und seine Skizzenbücher sind voll mit Blättern, in denen er immer wieder die verschiedensten Stellungen und Bewegungsabläufe der Tiere studierte. In seinen Zeichnungen, Aquarellen und Gemälden wird das Thema Pferd – bis in die 1940er Jahre eines seiner am häufigsten gemalten Motive – in unterschiedlichsten Bedeutungsebenen variiert. Man begegnet Pferd und Mensch als Inbegriff von jugendlicher Kraft und edler Schönheit, Reitern in schneller Gangart oder sich frei bewegenden Pferden in ihrer natürlichen Umgebung. Auch im vorliegenden Bild geht es zunächst um die edle Erscheinung der beiden in ihrem Temperament gezügelten Tiere im Vordergrund. Der Wattwagen, den sie ziehen, bleibt außerhalb der Bildfläche. Die geballten Wolken am stahlblauen Himmel unterstreichen den Eindruck gebändigter Kraft, die im nächsten Moment losgelassen wird. Die Weite des Watts mit einem zweiten, bereits davonrasenden

# KUNST HALLE BREMEN



➤ Wilhelm Heinrich Focke (\*Bremen 1878 - † Bremen 1974), Maler  
*Pferdegespann im Watt*, 1920er Jahre

Wattwagen steigert diesen Eindruck. Das wandernde Licht in den Wolken, die leuchtenden Farben und die schwungvolle, spontane Malweise betonen das Momentane der Szene und das Atmosphärische der natürlichen Gegebenheiten. Wie in vielen Bildern Fockes ist auch hier das Bemühen um eine Balance zwischen dem groß und bedeutsam auftretenden Bildmotiv im Vordergrund und der auch malerisch vorgetragenen Flüchtigkeit des Momentes und der atmosphärischen Einbettung zu spüren. Es ist gleichsam der Versuch, den idealistischen Ansatz seines Lehrers Ludwig von Hofmann mit den Anregungen der deutschen Impressionisten im Kreis um Max Liebermann in Berlin zu einer Synthese zu bringen.

Von Liebermann gibt es von seinen Sommeraufenthalten in Noordwijk eine ganze Reihe solcher Strand- und Wattbilder mit einem Karren oder Reitern im Vordergrund, die die Motive allerdings ganz ohne Pathos in sachlicher Form und in flotter, natürlicher Bewegung schildern. Beiden gemeinsam ist das Anliegen, die Bewegung von Pferd, Reiter und Natur in einem spontanen Malakt zu verbinden. Diese Auseinandersetzung ist bei Focke auch noch in den Bildern der zwanziger Jahre zu beobachten, sei es in der Folge der Eisläufer(1) oder auch in dem Gemälde Begegnung am Kuhgraben. Das Pferdegespann im Watt dürfte ebenfalls in dieser Zeit entstanden sein.(2)

Katharina Erling

(1) Vgl. den Text zum Eissegler der Kunsthalle Bremen.

(2) Zu den genannten Bildern s. Helmut Hadré (Hg.): Wilhelm Heinrich Focke. Ein2 norddeutscher Maler, Flugzeugpionier und Erfinder, Bremen 2006, Abb. S. 195, 198, 201 und S. 226.

<b>Abmessungen</b>	Objekt: 27,8 x 34 cm
<b>Raum</b>	nicht ausgestellt
<b>Inventarnummer</b>	1387-2004/11
<b>Permalink</b>	➤ <a href="https://onlinekatalog.kunsthalle-bremen.de/DE-MUS-027614/object/3960">DE-MUS-027614/object/3960</a>

# KUNST HALLE BREMEN



➤ Wilhelm Heinrich Focke (\*Bremen 1878 - † Bremen 1974), Maler  
*Pferdegespann im Watt*, 1920er Jahre

## Werkinformationen

**Künstler** Wilhelm Heinrich Focke (\*Bremen 1878 - † Bremen 1974), Maler

**Werk** **Titel**  
Pferdegespann im Watt  
**Entstehungsdatum**  
1920er Jahre

**Grunddaten** **Abmessungen:**  
Objekt: 27,8 x 34 cm  
Werktyp: Gemälde  
Technik: Öl auf Leinwand  
**Erwerb information:**  
2004  
Vermächtnis Ludwig Portenkirchner 2004

**Creditline** Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen

**Enthalten in der Kollektion:** ➤ Bremer Malerei 1800 bis 1950 in der Kunsthalle Bremen  
➤ Provenienzforschung in der Kunsthalle Bremen



**Bremer Malerei 1800 bis  
1950 in der Kunsthalle  
Bremen**

# KUNST HALLE BREMEN



↗ Wilhelm Heinrich Focke (\*Bremen 1878 - † Bremen 1974), Maler  
*Pferdegespann im Watt*, 1920er Jahre



**Provenienzforschung in der  
Kunsthalle Bremen**